

# Protokoll der 61. GV Tierparkverein Biel vom 18. Juni 2020, 19.00 Uhr, Büro von Claus Hysek, Bözingenstrasse, Biel

## 1. Begrüssung

Die diesjährige 61. ordentliche Generalversammlung wird durch den Präsidenten, Herrn Hanspeter Habegger, eröffnet. Anwesend sind einzig die Vorstandsmitglieder, entschuldigt ist Andreas Philipp.

Wegen der aktuellen Situation mit Corona wurden die Mitglieder schriftlich aufgefordert, sich zu den Traktanden zu äussern, die eigentliche Generalversammlung wurde abgesagt. Es haben sich 57 stimmberechtigte Mitglieder schriftlich geäußert. Ihre Stimmen werden durch Herrn Cédric Hysek vertreten.

## 2. Protokoll der 60. Generalversammlung 2019

Das letztjährige Protokoll wird schriftlich durch die abstimmenden Mitglieder einstimmig genehmigt.

## 3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Hans-Peter Habegger verschickte seinen Jahresbericht:

*Für dieses Jahr und in der speziellen Situation, haben wir uns im Vorstand entschieden die 61. Generalversammlung abzusagen und leider keine GV durchzuführen. Nichtsdestotrotz erstelle ich auch dieses Jahr einen Jahresbericht.*

*Für die verstorbenen Vereinsmitglieder möchte ich innehalten und an die lieben Verstorbenen denken.*

*Ein paar Gedanken zum letzten Vereinsjahr: Es war ein ruhiges, schon fast stilles Tierparkjahr, aber mit ein paar herausragenden Geschehnissen. Im Herbst bückten unsere drei Waschbären aus, im neuen Teil der Voliere bissen sie das Netz auf und wollten auf dem Baum in luftiger Höhe die Aussicht geniessen! Bis der letzte wieder auf sicherem Boden war, brauchte es fünf Tage. Die Voliere ist jetzt wieder ausbruchssicher. Die Metallbaufirma Kocher installierte Draht und einen starken Viehhüter.*

*Der 6. Dezember war wiederum eine Super-Chlauser-Feier mit vielen glücklichen Kindern. Wir möchten den zwei Bäckereien, **Grob Bäckerei** Dufourstrasse und dem **Buschanger Beck** herzlich danken für die grosszügige Spende von Grittibänzen und Lebkuchen, ebenso **Fritz Schütz** für den süffigen Glühwein.*

*Die Winterszeit war ruhig, es war ja eigentlich kein rechter Winter, kein Schnee und keine Kälte. Im Februar hatten wir einen kleinen Zaunschaden bei den Sika Hirschen, ein Baum stürzte bei einem Sturm aufs Gehege. Der Schaden wurde von der Firma Zaun Team speditiv repariert.*

*Im Frühling hatten wir eine Baustelle im Park, unsere Kanalisationsleitung musste ersetzt werden. Die Firma Stettler war mit zwei Mann im Park und erledigte die Arbeiten in drei Wochen zu unserer Zufriedenheit. Was uns jetzt doch etwelche Sorgen bereitet, ist die interne Wasserleitung, die zum Teil defekt ist. Der Abschnitt vom Gamsgehege bis hinunter zum Steinwild ist betroffen. Im Moment fliesst das Wasser dank eines Provisoriums und versorgt so die Murmeltiere, die Mufflons und das Steinwild. Unser Ziel ist, die Leitung in diesem Sommer neu zu erstellen. Unser Vorstandsmitglied Urs Aufranc holt diverse Offerten ein und managt diese doch grosse, sprich kostenintensive Arbeit.*

*Wir hoffen und sind gespannt, wann wir unseren Tierpark wieder öffnen können. Seit dem 16. März 2020 ist der Park für die Besucher geschlossen.*

*Ich möchte es nicht unterlassen allen Mitarbeitenden und Helfenden für ihre Arbeit in unserem Tierpark zu danken, ebenso der Stadt Biel für die Subvention von CHF 120'000.00. Mit vier Vorstandssitzungen halten wir den Tierparkverein am Laufen, meinen Vorstandskollegen ein Merci. Ich wünsche allen ein erfreuliches Jahr, möglichst ohne Corona und immer gute Gesundheit.*

*Euer Präsident*

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde schriftlich durch die abstimmenden Mitglieder einstimmig genehmigt.

#### **4. Kassabericht**

Der Kassier Dr. Claus Hysek hat die Bilanz und die Jahresrechnung schriftlich an die Mitglieder verschickt.

Er stellt in seinem Bericht fest, dass die ordentliche Rechnung des Tierparkvereins im Jahr 2019 bei Einnahmen von total CHF 223'281.40 und Ausgaben von total CHF 242'980.35 mit einem Verlust von CHF 19'698.95 abschliesst. Der Verlust ist zwar höher als im Vorjahr, aber wesentlich kleiner als in den früheren Jahren, dies ist darauf zurückzuführen, dass die Subvention der Stadt seit 2016 auf wiederum CHF 120'000.00 erhöht worden ist.

Das Vereinskapital beläuft sich noch auf CHF 56'719.10. Der Fonds für Reparaturen enthält CHF 60'000.00 und die drei Legate weisen noch einen Bestand von zusammen CHF 957'326.98 auf.

Die Legate dürfen nur für die Verschönerung und Vergrösserung des Parks verwendet werden, nicht aber für die laufenden Betriebsausgaben. Über die Verwendung dieser Gelder in den Legaten muss jedes Jahr beim jeweils mandatierten Notar Rechenschaft abgelegt werden.

Mit den Mitgliederbeiträgen können die Kosten für die Tierpflege, inklusive Futter, bezahlt werden. Mit den Subventionen müssen die Lohnkosten gedeckt werden. Alles andere, inklusive Reparaturen und Investitionen, sind mit Spenden und Legaten zu finanzieren. Der Verein kann den Tierpark selber finanzieren, wenn die Subventionen für die Löhne fliessen. Würden letztere ausfallen oder reduziert, wäre die Existenz des Parks mittelfristig in Frage gestellt.

Details zur Jahresrechnung können beim Kassier eingesehen werden.

#### **5. Revisorenbericht**

Der Revisorenbericht ist durch die Herren Theo Habegger und Willi Gasser erstellt und an die Mitglieder gleichzeitig mit dem Jahresbericht des Präsidenten verschickt worden. Der Kassabericht und der Revisorenbericht wurden schriftlich durch die abstimmenden Mitglieder einstimmig genehmigt. Dem Kassier und dem Vorstand ist damit die Décharge erteilt worden.

#### **6. Jahresbeitrag / Budget 2020**

Der Jahresbeitrag wird nicht verändert und bleibt, wie im Vorjahr, auf CHF 20.00 pro Mitglied. Der Jahresbeitrag von CHF 20.00 pro Mitglied wird schriftlich durch die abstimmenden Mitglieder einstimmig genehmigt.

Dr. Claus Hysek hat das Budget 2020 erstellt, das sich im Rahmen des Vorjahres bewegt und mit Ausgaben von CHF 251'300.00 rechnet. Einnahmeseitig ist ein Ertrag von CHF 230'000.00 geplant. Daraus ergibt sich wiederum ein Verlust von CHF 21'300.00. Das Budget wird schriftlich durch die abstimmenden Mitglieder einstimmig genehmigt.

Gleichzeitig hat der Kassier auch ein Investitionsbudget erstellt für Arbeiten, die in der nächsten Zeit ausgeführt werden müssen und zu Lasten der vorhandenen Legate bezahlt werden:

Neue Wasser- und Elektroleitungen: CHF 378'000.00 (gemäss erster Offerte)

Die Wasserzuleitung zu den Gehegen Murmeli, Mufflons und Steinböcken ist defekt. In diesem Bereich rinnt die bestehende Leitung und Wasser geht verloren. Die Schadensstelle kann nicht eruiert werden. Die Leitung ist zirka 60 Jahre alt. Die Firma Köhli, Spezialtiefbau, Kallnach, hat nach einer Begehung Offerten für den Ersatz der Wasser- und Elektroleitung erstellt. Wenn gebohrt wird, ist es sinnvoll, vorsorglich auch ein Elektroleerrohr zu verlegen.

Umbau und Renovation Hauptgebäude, inklusive Toilettenanlagen, getrennt für Mitarbeitende und Besuchende, und Einbau einer Dusche für Mitarbeitende: CHF 300'000.00 bis 400'000.00 (grobe Kostenschätzung, ein erstes Projekt wird noch im Verlaufe des Jahres 2020 erstellt)

Das Mehrzweckgebäude soll den heutigen Anforderungen angepasst werden. Die Räumlichkeiten sind zu eng und die Toilettenanlage nicht mehr zeitgemäss. Gerade die Coronakrise hat gezeigt, dass das Einrichten von Duschen für Mitarbeitende eine klare Notwendigkeit ist. Hanspeter Habegger, Raphael Anetzhofner und Urs Aufranc werden die Bedürfnisse zusammentragen und priorisieren. Danach werden notwendige Abklärungen und Vorschläge erarbeitet.

## **7. Wahlen**

Als Revisoren werden die bisherigen Theo Habegger und Willi Gasser schriftlich durch die abstimmenden Mitglieder einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

## **8. Anträge der Mitglieder**

Innert der Frist sind keine Anträge eingegangen.

## **9. Verschiedenes**

-

Für das Protokoll:

Der Sekretär

Rolf Iseli